



Zahl : 004-1/10/2022

Betreff: Gemeinderatsprotokoll

Öffentlicher Teil der Niederschrift Nr. 10/2022

über die Sitzung des Gemeinderates am Dienstag, den 28. Juni 2022, um
20.10 Uhr, im Veranstaltungsaal im Centrum Weerberg.

Anwesend:

Bürgermeister:

Gerhard Angerer

Vizebürgermeister:

Ben Wechselberger

Ordentliche Mitglieder:

Reinhard Gäck

Andrea Knapp

Hanspeter Knapp

Thomas Schiffmann

Albert Sponring

Anna Maria Unterbrunner

Christoph Hofer

Andreas Knapp

Matthias Schöser

Anja Unterbrunner

Christian Aigner

Johannes Unterlechner

Ersatzmitglieder:

Theresia Streiter

Schriftführer:

Martin Sprenger

Abwesend:

Ordentliche Mitglieder:

Christian Faller

Zuhörer

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des letzten Protokolls
3. Namhaftmachung eines Mitgliedes für den Ausschuss Familie und Soziales
4. Beschlussfassung Auflassung eines Dienstpostens (Beamter)
5. Beschlussfassung Verlängerung Bürgschaftsvertrag für Kontokorrentkredit Gilfertlift GmbH & Co KG
6. Beschlussfassung Übernahme der anteiligen Ausfallhaftung für den Wasserverband "Weerbach"
7. Beschlussfassung Anpassung der Kinderbetreuungsgebühren ab September 2022
8. Beschlussfassung Vergabe geologisches Gutachten für den Neubau Tennisplatz mit Nebenanlagen
9. Beratung über die Anliegen Verkehrssicherheit im Bereich Kirchgasse und Högweg
10. Information Bebauung Innermühllehen
11. Beratung Neuausschreibung Winterdienst ab 2022/23
12. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Verlauf der Sitzung:

1.) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Der Vorsitzender begrüßt um 20.10 Uhr die Anwesenden Gemeinderatsmitglieder.

Das anwesende Ersatzmitglied des Gemeinderates, Streiter Theresia, gelobt in die Hand des Bürgermeisters:

„Ich gelobe, in Treue die Rechtsordnung der Republik Österreich zu befolgen, mein Amt uneigennützig und unparteiisch auszuüben und das Wohl der Gemeinde und ihrer Bewohner nach bestem Wissen und Können zu fördern.“

Nach der Angelobung stellt der Vorsitzende die Beschlussfähigkeit fest und fährt mit der Tagesordnung fort.

2.) Genehmigung des letzten Protokolls:

Die Niederschriften 08/2022 von der Arbeitssitzung und 09/2022 von der Gemeinderatssitzung wurden den Gemeinderatsmitgliedern per SessionNet zugesandt. Einwände werden hierzu keine eingebracht, sodass die Niederschrift als angenommen und genehmigt gilt.

3.) Namhaftmachung eines Mitgliedes für den Ausschuss Familie und Soziales:

Sachverhalt:

Der Vorsitzende informiert, dass die Gemeinderätin Andrea Knapp mit 24.05.2022 auf das Amt im Ausschuss „Familie und Soziales“ verzichtet hat. Aus diesem Grund wird nun von der Liste LLW die Ersatzgemeinderätin Angerer Theresia namhaft gemacht.

Beschlussempfehlung:

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat mehrheitlich (5 Stimmenthaltungen) die Ersatzgemeinderätin Theresia Angerer als Mitglied in den Ausschuss Familie und Soziales zu bestellen.

4.) Beschlussfassung Auflassung eines Dienstpostens (Beamter):

Sachverhalt:

Der Vorsitzende informiert über die Mitteilung von Herrn Peterlini vom Gemeindeverband für das Pensionsrecht der Tiroler Gemeindebeamten. Aktuell hat die Gemeinde Weerberg keinen Beamten beschäftigt. Amtsleiter a. D. Albin Schiffmann war als Beamter beschäftigt. Da der Nachfolger Martin Sprenger sich nicht im Beamtendienstverhältnis befindet, wird die Auflassung des Dienstpostens empfohlen. Abschließend berichtet der Vorsitzende, dass der Dienstposten per GR-Beschluss jederzeit wieder geschaffen werden kann.

Beschluss:

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, den in der Gemeindeverwaltung unbesetzten Dienstposten der Verwendungsgruppe C., Dienstklasse V, (letzter Dienstposteninhaber Albin Schiffmann) mit Wirkung vom 28.06.2022 aufzulassen.

5.) Beschlussfassung Verlängerung Bürgschaftsvertrag für Kontokorrentkredit Gilfertlift GmbH & Co KG:

Sachverhalt:

Der Vorsitzende informiert, dass die Verlängerung des ursprünglichen Kontokorrentkreditvertrages vom 27.11.2017 zuletzt geändert am 16.10.2019, IBAN AT96 3635 2000 0002 4125, über € 25.000,00, Kreditnehmer: Gilfertlift GmbH & Co. KG, Kreditgeber: Raiffeisenkasse Weerberg registrierte Genossenschaft, Weerberg mit 30.11.2022 ausläuft. Dieser soll nun wiederum um 3 Jahre bis 30.11.2025 verlängert werden. Bisher wurde die Gemeinde daraus noch nie belastet.

Begründung:

Der Kontokorrentkreditvertrag ermöglicht es der Gilfertlift GmbH & Co KG, alle notwendigen Reparaturen und Instandhaltungsarbeiten über die Sommermonate

zu finanzieren und ggf. das Girokonto bis zum Beginn der Wintersaison innerhalb eines Rahmens von EUR 25.000,00 zu überziehen.

Die Verlängerung wurde mit der Aufsichtsbehörde bereits vorbesprochen und die Verlängerung bis 30.11.2025 geht in Ordnung.

Beschluss:

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass die Gemeinde Weerberg für die Verlängerung des Kontokorrentkreditvertrages vom 27.11.2017 zuletzt geändert am 16.10.2019, Konto-IBAN. AT96 3635 2000 0002 4125, über € 25.000,00, Kreditnehmer: Gilfertlift GmbH. & Co KG, Kreditgeber: Raiffeisenkasse Weerberg registrierte Genossenschaft, Weerberg, bis 30.11.2025, die Haftung als Bürge und Zahler zur ungeteilten Hand übernimmt. Dem Gemeinderatsbeschluss liegt der Kontokorrentkreditvertrages AD/28023/2017 vom 27.11.2017 zugrunde.

6.) Beschlussfassung Übernahme der anteiligen Ausfallhaftung für den Wasserverband "Weerbach":

Sachverhalt:

Der Vorsitzende informiert über die notwendige Darlehensaufnahme durch den Wasserverband „Verbauung Weerbach“. Der Wasserverband besteht aus den Gemeinden Kolsass, Kolsassberg, Weer und Weerberg. Wobei die Gemeinde Weerberg vertreten durch Bgm. Angerer den Obmann stellt und auch die administrative Arbeit erledigt. Die Versammlung hat am 10.06.2022 die Darlehensaufnahme in der Höhe von EUR 2,0 Mio. beschlossen. Den Zuschlag erhielt die Sparkasse Schwaz AG zu einem Fixzinssatz von 1,2 % und einer Laufzeit von 14 Jahren. Lt. dem Tilgungsplan vom 12.04.2022 beträgt der Schuldendienst ab 31.12.2025 bis 30.06.2035 pro Gemeinde EUR 53.100,00. Bis zu diesem Datum ist nur der Zinsaufwand zu tragen. Der laufende Schuldendienst belastet das jährliche Budget der Gemeinde Weerberg.

Die geschätzten Gesamtkosten des Verbauungsprojektes liegen bei ca. EUR 14,400.000 Mio. Der Finanzierungsschlüssel ist wie folgt festgelegt:

Bund	56 %
Land	18 %
Wasserverband	26 % (je Gemeinde zu einem Viertel, geregelt in den Satzungen)
Gesamt	100 %

Da es sich beim Wasserverband um einen Verband nach dem Wasserrechtsgesetz 1959 handelt, ist eine Haftungsübernahme von 25 % der Darlehenshöhe notwendig. Die Haftungsübernahme muss per GR-Beschluss beschlossen werden und bedarf anschließend noch einer aufsichtsbehördlichen Genehmigung.

Der Gemeindevorstand befürwortet die Haftungsübernahme und sollte dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Beschluss:

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass die Gemeinde Weerberg die Haftung für das Darlehen, aufgenommen vom Wasserverband Verbauung Weerbach übernimmt. Das Darlehen mit einer Laufzeit von 14 Jahren wurde bei der Sparkasse Schwaz aufgenommen und die Gemeinde Weerberg übernimmt die Haftung von 25% der Darlehenshöhe von EUR 2,0 Mio. d.s. EUR 500.000.

7.) Beschlussfassung Anpassung der Kinderbetreuungsgebühren ab September 2022:

Sachverhalt:

a) Anpassung der Kindergartengebühren

Der Vorsitzende berichtet, dass sich der Gemeindevorstand entschieden hat, die Kindergartengebühren anstatt des Indexes lt. Statistik Austria von 7,7 % um 3,1 % gegenüber dem Vorjahr anzupassen. Der Gemeindevorstand hat seine Entscheidung mit der derzeitigen stark zunehmenden Belastung der Familien begründet. Der Vorsitzende legt dem Gemeinderat den Entwurf der Kindergartengebührenordnung vor.

b) Festlegung des Tarifes für die bedarfsorientierte Mittagsbetreuung

Der Vorsitzende berichtet, dass nach Abzug der Personalkostenförderung von EUR 6.000,00 noch ca. EUR 7.000,00 an Personalkosten für die Gemeinde zu tragen sind. Aktuell sind 19 Schüler für die Mittagsbetreuung angemeldet. Der Tarif für die Mittagsbetreuung wird derzeit mit EUR 5,10 pro Besuchstag verrechnet. Bisher wurde diese Gebühr nur verrechnet, wenn die alterserweiterte Nachmittagsbetreuung nicht in Anspruch genommen wurde.

Vorschlag Tarifordnung:

1 Besuchstag/Woche	EUR 5,50	EUR 22,00/Monat
2 Besuchstage/Woche	EUR 10,50	EUR 42,00/Monat
3 Besuchstage/Woche	EUR 15,50	EUR 62,00/Monat
4 Besuchstage/Woche	EUR 20,50	EUR 82,00/Monat
5 Besuchstage/Woche	EUR 25,00	EUR 100,00/Monat

Der Vorsitzende informiert, dass der Gemeindevorstand den Vorschlag befürwortet hat. Weiters soll diese Gebühr auch weiterhin bei der Inanspruchnahme der alterserweiterten Nachmittagsbetreuung entfallen. Die Erhöhung der Gebühr mit einem Index von 7,7 % ist mit dem Mehrwert für die betreuten Kinder zu begründen.

Beschluss:

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, die Kinderbetreuungsgebühren, außer den § 2 der Kinderbetreuungsordnung um 3,1% anstatt den lt. VPI notwendigen 7,7% anzuheben. Mit dieser geringeren Anpassung sollen die stark steigenden finanziellen Belastungen der Familien etwas minimiert werden.

Weiters beschließt der Gemeinderat die Tarife für die Bedarfsorientierte Mittagsbetreuung § 2 der Kinderbetreuungsordnung wie folgt:

1 Besuchstag/Woche	EUR 5,50	EUR 22,00/Monat
2 Besuchstage/Woche	EUR 10,50	EUR 42,00/Monat
3 Besuchstage/Woche	EUR 15,50	EUR 62,00/Monat
4 Besuchstage/Woche	EUR 20,50	EUR 82,00/Monat
5 Besuchstage/Woche	EUR 25,00	EUR 100,00/Monat

Diese Indexanpassung von 7,7% wird durch den Mehrwert in der Mittagsbetreuung begründet.

8.) Beschlussfassung Vergabe Beschlussfassung Vergabe geotechnisches Gutachten für den Neubau Tennisplatz mit Nebenanlagen:

Sachverhalt:

Der Vorsitzende informiert über das vorliegende Angebot der Firmen:

Geotechnik Team Hr. Götsch Markus aus Innsbruck vom 10.06.2022

Geotechnik Tirol Consult aus Innsbruck vom 20.06.2022

GUB Geotechnik, Grund & Boden aus Absam vom 20.06.2022

Der Vizebgm. Wechselberger hat sich die Angebote näher angeschaut und einen Preisspiegel erstellt. Aus diesem Grund ersucht der Vorsitzende den Vizebgm. um seine Berichterstattung. Hr. Vizebgm. Wechselberger erläutert die einzelnen Positionen des Preisspiegels. Das geotechnische Gutachten gibt der Gemeinde die Maßnahmen zur Verhinderung von Setzungen vor. Der Geologe gibt ein Gutachten ab und begleitet anschließend die Baumaßnahmen. Die anschließende Begleitung während der Bauphase ist im Angebot nicht angeführt. Die Haftung für die ordnungsgemäße Umsetzung der vorgeschriebenen Maßnahmen liegt bei den ausführenden Firmen. Das Risiko für Langzeitsetzungen liegt bei der Gemeinde Weerberg, wobei man erst genaueres dazu, nach der Auswertung und Vorlage des geotechnischen Gutachtens sagen kann. Das Gutachten wird über die bereits vermessene Fläche erstellt.

Beschluss:

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Auftrag an die Firma Geotechnik Tirol lt. dem Preisspiegel mit einer Auftragssumme von Netto EUR 10.995,00 und einem Skontonachlass von 3% zu vergeben.

9.) Beratung über die Anliegen Verkehrssicherheit im Bereich Kirchgasse und Högweg:

Sachverhalt:

Der Vorsitzende informiert über die eingelangten Schreiben von Fr. Dr. Willems und Frau Obermair.

a) Frau Willems:

Lieber Herr Bürgermeister, lieber Gemeinderat,
Ich habe zwei Anliegen, die ich Ihnen nachfolgend gerne mitteile und Sie bitte, sich derer anzunehmen.

Zunächst, mein Name ist Helen Willems, ich bewohne seit knapp drei Jahren mit meiner Familie zusammen den "Mesner" unten bei der alten Kirche am Weerberg. Meine beiden Anliegen betreffen die Verkehrssituation dort.

Anliegen 1: Weil einige Autofahrer deutlich zu schnell bei uns unten zwischen den Häusern, aber auch auf der Strecke hoch bis in den Ort unterwegs sind (es wäre innerorts mit 50 km/h), bitte ich Sie, sich mit dem Thema "Geschwindigkeitsbeschränkung mit zielführender Kontrolle" für diesen Streckenabschnitt zu beschäftigen. Ich persönlich würde z. B. 40 km/h bei den Häusern (wie es auch in einigen anderen Orten üblich ist) mit einem Blitzkasten als Kontrolle favorisieren. Dies wäre auch noch lukrativ für die Gemeinde. Für den restlichen Streckenabschnitt bis oben zum Ort ist mir bewusst, dass es über 200 m unbebaute Fläche ist, was eine innerorts Geschwindigkeitsbeschränkung von 50 km/h zumindest verkompliziert wenn nicht gar verunmöglicht. Das bringt mich zum:

Anliegen 2: Schulweg: Wenn es nicht möglich ist, den Streckenabschnitt von den Häusern bis oben in den Ort mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung inkl. sinnvoller Kontrolle zu belegen, dann müsste zumindest der Schulweg für die Kinder sicherer gestaltet werden. Selten begleite ich meine Kinder von der Schule nach Hause und bin jedes Mal aufs Neue geschockt, wie schnell und gleichzeitig sehr dicht gewisse Autofahrer an den Kindern vorbeirasen. Im Winter liegt zudem hoch Schnee am Straßenrand und im Sommer steht das Gras hoch oder es ist sogar das Zaunband um die Straßenbegrenzungspfosten gewickelt, sodass die Kinder bei Beweidung der Weiden nicht einmal mehr auf die Wiese ausweichen können. Gerade letzte Woche wurde der Nachbarsjunge (Lukas Mair) beim Schulweg nach Hause von einem bergwärts fahrenden Anhänger (gezogen von einem PKW) am Schulrucksack erfasst. Dem Jungen ist glücklicherweise nichts passiert. Aber die Sicherheitssituation unseres Schulweges ist unbefriedigend und ich bitte Sie daher dringend, diesen für unsere Kinder zu verbessern, bevor eines Tages noch ein folgenschwerer Unfall passiert. Ich persönlich würde ein Aufschottern oder Anbringen von Rasenziegelsteinen von der Straßenkante bis zu den Straßenbegrenzungspfosten favorisieren. Damit hätten die Kinder zumindest einen festen Ausweichstreifen, den sie ganzjährig sicher nutzen können, weil er im Winter mit geräumt und im Sommer nicht beweidet wird. Zudem würde ich Sie bitten, Schilder mit "Achtung Schulweg", wie dies auch in Weer umgesetzt ist, auf der gesamten Strecke anzubringen, um das Bewusstsein der Autofahrer für unsere Kinder zu stärken. Der Schulweg wird derzeit meines Wissens von sechs Kindern aktiv genutzt, es werden durch diverse Zuzüge aber zukünftig eher noch mehr Kinder hinzukommen. Zudem wird dieser Schulweg auch nach absolvieren der Volksschule weiterhin von den Kindern genutzt werden, was den Bedarf aufzeigt.

Gerne erwarte ich eine kurze Rückmeldung wie Sie mit meinen Anliegen weiter verfahren werden und hoffe sehr, dass wir gute Lösungen finden können.

b) Frau Obermair:

Der Vorsitzende berichtet, dass es sich in diesem Schreiben um eine Reduzierung der Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h, sowie um die Errichtung von Fahrbahnschwellen, in der Straße Högweg am Weerberg handelt. Frau Obermair begründet das Ansuchen wie folgt:

Die Straße Högweg ist im gesamten Bereich einspurig befahrbar, nicht beleuchtet und verfügt über keinen Gehweg für Fußgänger. Schulkinder gehen an 5 Tagen die der Woche im Dunkeln in die Schule und können nicht mal richtig ausweichen, wenn Autos oder sogar LKW's oder Traktoren ihnen auf dem Schul- und Heimweg entgegenkommen.

Der Gemeindevorstand legte in seiner Sitzung fest, dass vom Büro Hirschhuber ein Gutachten über die Verkehrssituation eingeholt werden soll. In diesem Zug soll auch die Aufstellung eines Radarkastens geprüft und die Parkplatzsituation bei der Kirchenmauer „Adler“ begutachtet werden.

Der Gemeinderat stellt fest, dass im Anschluss an die Verordnung eines Tempolimits, auch eine Überwachung durchgeführt werden sollte. Weiters ist auch die Gehsteigerrichtung entlang des Högweges weiter zu verfolgen. Diesbezüglich teilt der Vorsitzende mit, dass dafür noch die Gespräche mit den Grundeigentümern fehlen. Entlang der Kirchgasse sollte bei der Gutachtenerstellung auch die Kennzeichnung eines Gehweges berücksichtigt werden.

Der Gemeinderat legt fest, die Kosten für die erforderlichen Gutachten einzuholen.

10.) Information Bebauung Innermühllehen:

Sachverhalt:

Der Vorsitzende informiert über die geplante Siedlungserweiterung im Bereich Innermühllehen. In diesem Zusammenhang ist es notwendig, die Infrastruktureinrichtungen, Abwasserentsorgungsanlage, Oberflächenentwässerung, Wasserversorgung und Zufahrt zu errichten. Dieses Projekt soll nun im Jahr 2022 gestartet werden. Aktuell befindet sich das Grundstück im Bauerwartungsland. Die Umsetzung dieser Siedlungserweiterung wurde mit Hr. Dr. Riedmüller vom Tiroler Bodenfonds bereits vorbesprochen. Hr. Riedmüller teilte daraufhin mit, dass der Tiroler Bodenfonds bei diesem Projekt mithelfen werde, für die Weerberger(innen) leistbaren Wohnraum zu schaffen. Vorgespräche über mögliche Tauschflächen mit dem Grundeigentümer Alois Schöser wurden bereits geführt. Die von Hr. Brabetz ausgearbeitete Teilungsstudie wird vom Vorsitzenden erläutert.

Die Vereinbarung vom 22.12.2021 betreffend Grundpreis zwischen der Gemeinde Weerberg bzw. dem Bodenfonds und Herrn Winkler Rudolf liegt der Gemeinde bereits unterschrieben vor. Aktuell ist das Büro Freudenschuss und Hr. Hora-Karl-Heinz mit der Ausarbeitung der Planungsunterlagen beschäftigt. In diesem Zug wird auch die Wasserversorgung vom Ehrenbach Richtung Innermühllehen verbessert. Im Bereich Ehrenbach ist anschließend noch die Errichtung einer Druckreduzierungsstation notwendig. Weiters informiert der Vorsitzende noch über das notwendige Stauraumbecken im Bereich Außermühllehen. Auf Anfrage teilt der Vorsitzende weiters mit, dass über die Entschärfung der Verkehrssituation im Bereich des Högweges schon über einen längeren Zeitraum beraten wird.

Der Gemeinderat nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

11.) Beratung Neuausschreibung Winterdienst ab 2022/23:

Sachverhalt:

Der Vorsitzende berichtet, dass es sich bei dieser Ausschreibung um ein offenes Verfahren handelt. Hr. Alexander Sporer von der Gem. Nova hat im Vorfeld der Gemeinderatssitzung den Gemeindevorstandsmitgliedern die Verfahrensbestimmungen und die Leistungsbeschreibung erläutert. Die Ausschreibung sollte noch in der KW 26 veröffentlicht werden. Die Zuschlagserteilung ist für September bzw. Oktober geplant. Eine Nachverhandlung der Angebote ist nicht zulässig. Die Ausschreibung erfolgt für die nächsten 5 Jahre. Von einer Ausschreibung über einen Zeitraum von 6 Jahren wird abgeraten.

Der Winterdienstvertrag wird auf die **Dauer von drei Jahren** abgeschlossen. Der Auftraggeber ist berechtigt, mindestens 6 Monate vor Ende dieser Laufzeit mittels **Option** diese Laufzeit, um ein weiteres Jahr **zu verlängern**. Diese Verlängerungsmöglichkeit steht nach dieser Verlängerung ein weiteres Mal zu, sodass sich eine mögliche Gesamtlaufzeit von fünf Jahren ergeben kann. Der Vertrag kann von beiden Vertragspartnern nach Ablauf eines zweijährigen Kündigungsverzichts unter Einhaltung einer 5-monatigen Kündigungsfrist zum 30.04. des jeweiligen Jahres gekündigt werden.

Ausgeschrieben wird der Winterdienst für das gesamte Gemeindegebiet inkl. der Landesstraße L 301. Weiters ist das notwendige Streusalz vom Auftragnehmer bereitzustellen. Die Salzsilos werden von der Gemeinde zur Verfügung gestellt. Im Gegenzug kann die Gemeinde 20 to Streusalz für den Eigengebrauch entnehmen. Bei der anschließenden Auftragsvergabe können einzelne Positionen vom Ausschreibungsumfang herausgenommen werden. Die Preisanpassung erfolgt durch den VPI-Index und dem Treibstoffpreisindex. Die Vergabe wird über ein Punktesystem abgewickelt. Der Bieter erhält für Nettopreis 80 % Punkte, für die Reaktionszeit 15 % Punkte und die Referenz 5 % Punkte. Den notwendigen Fuhrpark muss der Anbieter auf Grund eines verpflichteten Ortsaugenscheins selbstständig anbieten. Abschließend wird noch berichtet, dass auch der Einbau eines GPS-Gerätes in der Ausschreibung vorgesehen ist.

Beschluss:

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt der Gemeinderat einstimmig, den Auftrag für den Winterdienst ab der Wintersaison 2022/23 lt. den vorgelegten Unterlagen von der GemNova auszuschreiben.

12.) Anträge, Anfragen und Allfälliges:

a) Dorfentwicklungsausschuss:

Der Vorsitzende informiert, dass es am 20.07.2022 um 18.30 Uhr wieder eine Arbeitssitzung des Dorfentwicklungsausschusses geben wird.

b) Information Rodelbahn Nonsweg:

Der Vorsitzende informiert über das Schreiben vom TVB Silberregion Karwendel, GF Elisabeth Frontull.

„Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Gerhard, mit 10.06.2022 erreichte uns im TVB als eingeschriebenen Brief die Kündigung der Rodelbahn Nonsweg mit sofortiger Wirkung. Die Vollversammlung der Bringungsgemeinschaft Nonsweg mit Obmann Alois Leitner hat dies am 17.05.2022 beschlossen. Wir als Tourismusverband sind stets bemüht, eine geeignete Infrastruktur für Gäste, aber auch für Einheimische zu schaffen, dies wird allerdings in letzter Zeit immer komplizierter. Daher möchte ich dich bitten, im Gemeinderat darüber zu diskutieren. Sollte ich von Gemeindeseite die nächsten 14 Tage nichts mehr hören, so werden wir die Kündigung der Bringungsgemeinschaft Nonsweg akzeptieren und gleichzeitig die Bevölkerung darüber informieren, dass nicht der Tourismusverband, sondern die Bauern der Bringungsgemeinschaft Nonsweg für das Stilllegen der Rodelbahn Nonsweg verantwortlich sind. Ich möchte es mir auch nicht vorenthalten, diese entsprechenden Bauern namentlich darin zu nennen.“

Der Gemeinderat befürwortet den Fortbestand der Rodelbahn Nonsweg. Diesbezüglich soll ein klärendes Gespräch mit den Verantwortlichen vom TVB Silberregion Karwendel, der Gemeinde Weerberg und dem Obmann der Bringungsgemeinschaft Nonsweg gesucht werden.

Der Vorsitzende berichtet anschließend weiter, dass es schon seit längerer Zeit Probleme bei der Rodelbahn Außerberg mit dem Grundeigentümer Franz Kirchmair gibt. Derzeit befindet sich diese Angelegenheit zur Prüfung beim RA Hohenauer. Hr. Kirchmair betreibt bis zu seiner Zufahrt zum „Hirschenbühel“ Winterdienst, bei dem er die Straße räumt.

c) Parkplätze für Fam. Löffler, Zallerstraße 87

Der Vorsitzende informiert über das Anliegen von Thomas und Brigit Löffler. Wir sind zukünftig weiterhin gerne bereit zu einem reibungslosen Schibetrieb bzw. zur Erhaltung der Pisten beizutragen. Die vergangenen 3 Wintersaisons

haben wir mit der Anmietung des Parkplatzes versucht, einen Schritt auf die Liftgesellschaft und die Gemeinde zuzugehen. Ganz nach dem Motto „First give“. Für die Zukunft bitten wir euch jedoch, diese Thematik in eurer nächsten Sitzung in großer Runde zu diskutieren und eine nachhaltige Lösung zu finden, die für beide Seiten zufriedenstellend sein kann oder wird. Diese einseitige Option wie bis jetzt, wo wir Miete für die Parkplätze zahlen mussten, zumal eine aufrechte Zufahrt für Sommer und Winter zum Haus Zallerstraße 87 besteht, ist zukünftig keine Option mehr. Gerne könnt ihr uns eure Vorschläge unterbreiten und wir werden gemeinsam bestimmt einen Weg finden.

Der Vorsitzende berichtet, dass er ein Gespräch mit dem GF Andreas Leitner und der Fam. Löffler suchen wird.

d) Europa-Gemeinderäte(innen)

Der Vorsitzende berichtet, dass die EU-Ministerin Mag. Edtstadler um die Namhaftmachung einer Europa Gemeinderätin bzw. eines Europa Gemeinderates ersucht. Über die Namhaftmachung wird im Gemeinderat beraten. Auf Vorschlag des Gemeinderates wird Bgm. Angerer das Amt bekleiden.

e) Besuch der Wasserstuben und Quellen:

Der Vorsitzende schlägt vor, einen Tag der offenen Tür für den Gemeinderat zu gestalten. Anschließend könnte auch das Projekt Verbauung „Weerbach“ näher erläutert werden. Als Termin schlägt der Vorsitzende September 2022 vor.

f) Information Landtagswahl, Bundespräsidentenwahl und Impfaktion

Der Vorsitzende informiert, dass am 25.09.2022 die Landtagswahlen und die Bundespräsidentenwahl am 09.10.2022 stattfinden. Weiters wird noch informiert, dass die Impfaktion lt. der heutigen Videokonferenz über die Planungsverbände abgewickelt wird.

g) Info-Asphaltierungsarbeiten:

Der Vorsitzende informiert über die Arbeiten in der Kirchgasse, Feldergasse und im Bereich Innerbergstraße Innerberg 49 bis Aignerbach. Bei der Innerbergstraße wird eine Totalsperre notwendig sein. Abschließend berichtet er, dass der P-West bereits saniert wurde.

a) Setzungen Außerberg

Auf Anfrage berichtet der Vorsitzende Folgendes: lt. den Untersuchungen von der Güterwegbauabteilung passt der Unterbau und auch die Asphaltierung. Die schriftlichen Untersuchungsberichte liegen der Gemeinde Weerberg noch nicht vor. Der Vorsitzende teilt weiters mit, dass in diesem Jahr die zweite Asphaltenschicht bis zum Bereich „Grill“ aufgetragen wird.

b) ABA Wies-Lintner

Der Vorsitzende berichtet, dass aktuell die Kanalbauarbeiten im Bereich Hochhäuserweg abgewickelt werden.

c) Sperre Nafingweg

Der Vorsitzende berichtet, dass ihm vor dieser Sitzung über die aktuellen Probleme berichtet wurde. Darüber sollte in der nächsten Baubesprechung unbedingt diskutiert werden. Lt. der Info eines Gemeinderates sollte der Nafingweg bis Mitte August wieder offen sein. Derzeit ist die Zufahrt nur über Kolsassberg möglich.

d) Nurpensweg

Der Vorsitzende berichtet, dass in letzter Zeit Wanderer bei der Wanderung ins Nurpenstal beschimpft wurden. Diese Gäste brachen daraufhin den Urlaub ab.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr vorgebracht werden, beschließt der Vorsitzende um 22.30 Uhr die Sitzung.

Der Schriftführer:
e.h. Martin Sprenger

Der Bürgermeister:
e.h. Gerhard Angerer